



Öffentliche Niederschrift

5. Sitzung des Tourismusausschusses

Sitzungstermin: Dienstag, 25.02.2025
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 21:25 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal, Haus des Gastes, Heinrich-Heine-Str. 7, 18609
Ostseebad Binz

Anwesenheitsliste

Anwesend

Vorsitz

Name

Dr. Elke Rohde-Baran

Bemerkung

anwesend

Mitglieder

Name

Ulf Dohrmann

Bemerkung

anwesend

Grit Drahota

anwesend

Dr. Fanny Felsberg

anwesend

Jarno Gomoll

anwesend

Andreas Hennig

anwesend

Mario Kurowski

anwesend

Markus Möser

anwesend

Michael Schade

anwesend

Julia Schlösser

anwesend

Verwaltung

Name

Kai Gardeja

Bemerkung

anwesend

Abwesend

Mitglieder

Name

Marvin Müller

Bemerkung

entschuldigt



Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellen der form- und fristgerechten Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.11.2024 - öffentlicher Teil
4. Informationen des Eigenbetriebes Binzer Bucht Tourismus
5. Anfragen der Ausschussmitglieder
6. Einwohnerfragestunde
7. Ausschreibungen Strandversorgung - Ablauf Auswahlverfahren
8. Auswertung Übernachtungszahlen 2023 im Vergleich zu 2024
9. Stand "Ankerveranstaltungen"
 - 9.1. BWA CLARA & JO Stand 31.12.2024
 - 9.2. BWA HEIMAAT Stand 31.12.2024
10. Schließung des öffentlichen Teils

Nichtöffentlicher Teil

11. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.11.2024 - nichtöffentlicher Teil
12. Informationen des Eigenbetriebes Binzer Bucht Tourismus
13. Anfragen der Ausschussmitglieder
14. Stand Ausschreibung Stellvertretung Tourismusdirektor



- 15. Sonstiges
 - 15.1. Sonstiges A **IV/25/232**
 - 15.2. Sonstiges B **IV/25/243**
 - 15.3. Sonstiges C **IV/25/250**
- 16. Schließung der Sitzung



Niederschrift

Öffentlicher Teil

Zu 1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellen der form- und fristgerechten Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerechten geladen wurde.

Die Beschlussfähigkeit ist mit der Anwesenheit von 10 von 11 Ausschussmitglieder gegeben.

Zu 2. Feststellung der Tagesordnung

Herr Kurowski beantragt, die Tagesordnungspunkte 14 und 15 in den öffentlichen Teil zu übernehmen.

Die Ausschussvorsitzende stellt diesen Antrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: ja = 6 Stimmen | nein = 0 Stimmen | Enthaltung = 4 Stimmen

Beschluss:

Der Tourismusausschuss stellte in seiner Sitzung am 25.02.2025 die geänderte Tagesordnung fest.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	2

Zu 3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.11.2024 - öffentlicher Teil

ungeändert beschlossen

Herr Kurowski bittet darum, dass die Abstimmung der Protokolle zeitnäher erfolgt.

Beschluss:

Der Tourismusausschuss bestätigt in seiner Sitzung am 25.02.2025 die Niederschrift der Sitzung vom 12.11.2024 – öffentlicher Teil.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	3

Zu 4. Informationen des Eigenbetriebes Binzer Bucht Tourismus

Herr Gardeja informiert die Ausschussmitglieder anhand einer Präsentation, dass wir mit dem Bäderverband des Landes und dem Wirtschaftsministerium eine Seebrücken-Modernisierungsförderung auf den Weg gebracht haben und mit regionaler Kooperation und Zusammenschluss (Binz, Sellin, Göhren) eine Förderhöhe von bis zu 5 Millionen Euro pro Seebrücke erreicht werden konnte. Der Neubau von Seebrücken wird grundsätzlich nicht gefördert, jedoch wird für die frühzeitig eingereichten Masterpläne für „Prora-Mitte“ und „Infrastruktur“ eine Einzelförderung in Aussicht gestellt. Weiter informiert er über eine gemeinsame Stellungnahme mit Tourismusverbänden und Nachbarregionen zum Thema Sicherheit bei der Schifffahrt auf der Ostsee sowie über den Stand zum Tourismusgesetz. Details zum Stand der Stellenausschreibungen wird der TD im nichtöffentlichen Teil ausführen.

Ferner ist die Frühjahrs- und Sommerkampagne für die verschiedenen Märkte gestartet, Gespräche mit Filmproduzenten auf der Berlinale wurden geführt, um Binz und Prora noch stärker in den Mittelpunkt von Filmproduktionen zu rücken. Weiter gibt er einen umfangreichen Einblick zum Thema Marktbearbeitung und Kampagnen sowie anstehender und laufender Projekte und Sanierungsmaßnahmen. Der TD berichtet über den aktuellen Stand zum Thema Strandbewirtschaftung und Strandversorgung und gibt einen Überblick zu den anstehenden Veranstaltungen.

Zu 5. Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Kurowski fragt an, ob die Modernisierungsförderung eine Verlängerung bzw. Neumodellierung der Seebrücke ausschließt.

Herr Schade erkundigt sich, ob ein Bedarf der Filmförderung bestehe, ob diese genehmigungspflichtig sei und wer dies genehmigt. Weiter möchte er wissen, ob Flug- oder Bahnverbindungen zwischen Wien/Rostock oder Wien/Binz angedacht sind.

Herr Gardeja beantwortet die Frage von Herrn Kurowski dahingehend, dass die Möglichkeiten der Plattformerweiterung/Verlängerung bzw. der Modellierung der Seebrücke genau die Intention der Förderung ist. Dazu ist nach Vorstellung und Empfehlung des Wirtschaftsministeriums eine Vorplanung vorzunehmen. Zu der Anfrage von Herrn Schade betreffend der Filmförderung erklärt der TD, dass Filmproduktionen, sofern diese im öffentlichen Interesse stehen, ausdrücklich gewünscht sind und Ziel des Engagements des Eigenbetriebes sind. Die



Flugverbindungen Wien – Rostock und auch Zürich – Rostock sind verbindlich und starten ab Mai.

Herr Dohrmann möchte wissen, ob es feste Partner gibt, wo man Arbeitskräftegesuche von Unternehmen bündeln und vielleicht Symbiosen schaffen kann, um einen größeren Pool zu haben auf den man zugreifen könnte.

Weiter fragt er an, wie es sich mit dem Fuß-/Sandweg am Fischerstrand verhält und ob es Bestrebungen gibt, die Mobilitätsinfrastruktur ab Flughafen Rostock-Laage auszubauen.

Herr Gardeja erwidert, dass sich die Anbindung aktuell nur auf den Flugverkehr beschränkt. Zur Frage der Kooperation, ob dies über eine klassische Marktbearbeitung hinausgeht, müssten zunächst Zielgruppen angesprochen, Kampagnen gefahren und Reichweiten aufgebaut werden. Er erklärt weiter, dass nach Angaben und Wunsch der Bauverwaltung zunächst der Ausbau der Putbuser Straße abzuwarten ist.

Herr Möser fragt bezüglich der Marketingkampagne im Ausland, ob es Kooperationen mit Beherbergen gibt oder ob die Marke Binzer Bucht nur als Standort beworben wird.

Herr Gardeja teilt mit, dass es zeitnah Gespräche dazu geben wird.

Herr Dohrmann bezieht sich nochmal auf das Thema Zuganbindung und erfragt, wo er sein Anliegen vortragen könnte. Gleiches gilt ebenso für die Privatwirtschaft in Bezug auf die Personalrekrutierung.

Herr Gardeja informiert, dass beispielsweise das Land MV und der TMV durch ihre großen Netzwerke helfen könnten. Er nimmt das Thema gern mit.

Herr Kurowski bittet den TD, dem Ausschuss das Tourismusgesetz vorzustellen. Außerdem möchte er wissen, welche Daten die Gastgeber jetzt an die Kurverwaltung übermitteln müssen.

Herr Gardeja bezieht sich auf die 4. Änderungssatzung der Kurabgabe, welche zuletzt beschlossen wurde. Die dort genannten Pflichtfelder sind nach wie vor zu erheben. Er stellt dies dem Ausschuss zur Verfügung.

Herr Kurowski fragt an, ob zwingend ein Badearzt für die Prädikatisierung erforderlich ist, da Frau Dr. Tomschin zum 31.12.2024 für die gesetzliche Kasse ausgeschieden ist.

Herr Gardeja teilt mit, dass Gespräche mit ortsansässigen Praxen laufen, jedoch das passende Prädikat und die Zulassung bei der Kassenärztlichen Vereinigung trotzdem fehlen. Eine Möglichkeit wäre, eine Sonderrolle zu erlangen oder man könnte sich aufgrund der bestehenden Prädikatisierung mit Göhren zusammenschließen. In Abstimmung mit dem Bürgermeister wird zunächst ein Schreiben vom Bäderverband an das Land aufgesetzt, um eine Übergangsmöglichkeit zu schaffen.

Herr Kurowski erkundigt sich, wie es mit Prora und der dortigen Infrastruktur weitergeht.



Herr Gardeja unterstreicht, dass Prora das wichtige Thema der nächsten Jahre sei und verweist auf die bestehenden Masterpläne „Prora-Mitte“, „Infrastruktur“ und „Beherbergung“, deren Befassung und Umsetzung er dringend anmahnt. Es sollten zunächst außerparlamentarische Gespräche und Abstimmungen mit den Investoren geführt werden, denn ohne öffentliche Flächen kann nichts Neues geschaffen werden.

Zu 6. Einwohnerfragestunde

Herr Rohde möchte wissen, ob eine Sanierung der WC-Anlagen am Bahnhof geplant ist, ob in Zukunft wieder ein Segelschiff an der Seebrücke anlegen wird und ob Personen, die in Binz arbeiten, nach Feierabend kostenfrei/ohne Kurkarte Zugang zum Strand haben und dort baden dürfen.

Herr Gardeja informiert, dass diese WC-Anlagen nicht vom Eigenbetrieb bewirtschaftet werden, sondern von der DB. Ein Rückbau wurde mit der Deutschen Bahn bereits verhandelt, sodass dann die vorhandenen WC-Bereiche im Gebäude öffentlich gemacht und durch den Eigenbetrieb bewirtschaftet werden.

Das Anlegen von Schiffen ist generell möglich, nur nicht als Dauerlieger, da die Seebrücke baulich ungeeignet ist. Während des Aufenthalts des Arbeitens ist keine Kurtaxe fällig, ebenso für einen kurzen Aufenthalt nach Feierabend. Sobald aber eine Kur- und Erholungseinrichtung für länger genutzt wird, müsste man sich eine Tageskarte kaufen.

Herr Rohde fragt, ob die Strandnutzung grundsätzlich frei ist.

Herr Gardeja bestätigt dies, also kurzes Baden, oder Strandwandern. Ein fester Aufenthalt am Strand ist abgabenpflichtig.

Herr Wolfram fragt zunächst, ob Termine für Lagerfeuer in diesem Jahr täglich buchbar sind und ob es wieder ein zweites Trampolin am Strandabgang 25 geben wird.

Herr Gardeja erwidert, dass mehrere Termine in der Woche ab März 2025 online buchbar sind. Es werden wieder am gesamten Strand öffentliche Trampoline aufgestellt sowie am Strandabgang 25 ein zweites Volleyballfeld für Kinder und Jugendliche.

Zu 7. Ausschreibungen Strandversorgung - Ablauf Auswahlverfahren

Die Ausschussvorsitzende erkundigt sich nach dem Ablauf des Auswahlverfahrens.



Herr Gardeja erklärt die vier Ausschreibungen: gewerbliche Körbe, die stationäre und mobile Strandversorgung sowie den Wassersport. Die eingegangenen Angebote werden gesammelt und im Weiteren Vergabeverfahren kategorisiert, ausgewertet, bewertet und ggf. Nachforderungen gestellt. Wo keine Konzepte gefordert wurden, bekommt der höchste Preis den Zuschlag. Das ist beim Thema Wassersport und beim Thema Eis, also der mobilen Strandversorgung, der Fall. Der finale Vertrag ist ein formeller Akt und wird der Gemeindevertretung zur Zustimmung vorgelegt. Aktuell liegen vier Angebote für Wassersport- und vier Angebote für Eisversorgung (mobile Strandversorgung) vor. In der nächsten Gemeindeversammlung wird die rein formale Erteilung dieser Verträge zur Beschlussfassung gebracht. Die Frist für die stationäre Strandversorgung läuft. Hier werden nach Einschätzung des TDs aber mindestens acht Standorte vergeben werden können, so viel wie nie zuvor.

Frau Schlosser möchte wissen, ob es jemanden für die Öffentlichkeitsarbeit gibt, da sie selbst viele negative Aussagen in den sozialen Medien liest, jedoch keine offizielle Klarstellung.

Herr Gardeja antwortet, das von der Gemeinde versucht wird es zu begleiten, diese Stelle im Stellenplan der Gemeinde jedoch seit Ewigkeiten unbesetzt ist.

Herr Schade möchte wissen, ob er richtig verstanden hat, dass die Kurverwaltung entscheidet, wer den Zuschlag bekommt und dann der Gemeindevertretung der Vertrag zur Abstimmung vorgelegt wird.

Herr Gardeja antwortet, dass der rein formale Akt der Auswahl durch den Eigenbetrieb gemäß dem Höchstgebot oder den Bewertungen der Zuschlags- und Eignungskriterien erfolgt und die Bestätigung des Vertrages dann der Gemeindevertretung oder dem Hauptausschuss vorgelegt wird.

Herr Möser stellt den Antrag, dass die Ergebnisprüfung dem Ausschuss zur nächsten Sitzung am 01.April 2025 vorgestellt wird, zieht diesen Antrag dann jedoch wieder zurück.

Frau Drahota meint, dass dies aus den Unterlagen der Gemeindevertretersitzung hervorgeht.

Frau Schlosser informiert, dass Themen des nichtöffentlichen Teils auch nicht öffentlich in den Fraktionen besprochen werden sollten.

Herr Gomoll erkundigt sich, von wem die Ausschreibungen erstellt wurden und ob es möglich wäre, Ausschussmitglieder am Stichtag des Auswahlverfahrens zu integrieren.

Herr Gardeja antwortet, dass es ein Handeln der Verwaltung und nicht von Ausschussmitgliedern ist.

Herr Gomoll meint, dass vielleicht nur jemand als Beisitzer dabei ist, um eine gewisse Transparenz zu schaffen.

Herr Gardeja teilt mit, dass die Ausschreibung juristisch begleitet wurde, jederzeit



transparent ist und die Submission fachlich erfolgt.

Frau Dr. Felsberg fragt, ob grundsätzlich alle Strandversorgungen neu ausgeschrieben sind oder ob es da auch Rechtsstreitigkeiten gibt, die etwas verhindern. Ferner fragt sie, wenn die baulichen Voraussetzungen in dem Vertragswerk von den Anbietern nicht so erfüllt werden, ob es in diesem Jahr noch Ausnahmen gibt.

Herr Gardeja erklärt, dass alle Flächen die ausgeschrieben werden mussten, auch ausgeschrieben worden sind. Was die Erfüllung der Anforderungen anbelangt, muss man sehen, was pragmatisch machbar ist, ohne dass es die Grundsätzlichkeit verlässt. Es besteht die Möglichkeit, Übergangsregelungen zu prüfen ohne Anbieter zu benachteiligen die bereits jetzt leisten und investieren.

Zu 8. Auswertung Übernachtungszahlen 2023 im Vergleich zu 2024

Herr Gardeja informiert ausführlich anhand von Folien, was die In- und Auslandsmärkte in den nächsten Jahren bewegt. Das Urlaubs- und Reiseland Mecklenburg-Vorpommern ist mittlerweile auf den achten Platz abgerutscht. Die Übernachtungsentwicklung im Vergleich zum ersten Monatszeitraum des Jahres 2024 liegt in Mecklenburg-Vorpommern jedoch bei 0,7 Prozent Wachstum.

Der TD beantwortet die Frage der Ausschussvorsitzenden zu den Wachstumszahlen ausführlich:

Im Vergleich zu 2019 sind es in 2024 8 Prozent Wachstumsplus bei den Gästezahlen, bei den Übernachtungen sogar 14 Prozent Wachstumsplus. Weiterhin gibt er Auskunft zur Verhältnismäßigkeit zu den Jahren 2024 zu 2019 und das Plus 2024 zu 2023.

Zum Thema Übernachtungen Weihnachtsmarkt hatten sie bei dem längeren Zeitraum des Weihnachtsmarktes 13.000 Übernachtungen und in diesem Jahr noch mal 2.000 Übernachtungen mehr zum letzten Jahr. Ferner informiert er über die weitere Auslastungsquote und Zahlen wie Tagesgäste, Hundeübernachtungen sowie Altersgruppierungen im Detail.

Zu 9. Stand "Ankerveranstaltungen"

Herr Gardeja berichtet, dass die Wünsche des Ausschusses intern mit dem Veranstaltungsbereich bereits besprochen wurden und in der nächsten Sitzung erläutert werden.

Herr Dohrmann könnte sich beispielsweise eine „Mottoparty“ im Sinne der



Zwanzigerjahre vorstellen.

Frau Schlösser bittet aus Zeitgründen, Ideen an die entsprechende Stelle zu bringen.

Herr Gomoll schlägt vor, die Öffentlichkeit mit einzubeziehen und möglicherweise Vorschläge über die Homepage abgeben zu können.

Die Ausschussvorsitzende bedankt sich und schließt jetzt Punkt 9 und ruft die veränderten Tagesordnungspunkte auf.

Zu 9.1. BWA CLARA & JO Stand 31.12.2024

Herr Gardeja stellt den Auszug vor teilt das Jahresergebnis von 4.519,32 € mit. Die Auswertung wird zur Verfügung gestellt.

Zu 9.2. BWA HEIMAAT Stand 31.12.2024

Herr Gardeja stellt den Auszug vor teilt das Jahresergebnis von 182.420,51 € mit. Die Auswertung wird zur Verfügung gestellt.

Zu 10. Schließung des öffentlichen Teils

Die Vorsitzende beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:31 Uhr und verabschiedet sich von allen Gästen.



Vorsitz:

Dr. Elke Rohde-Baran

Protokollführung:

Stefanie Bülow